

12.03.2007 - 10:10 Uhr

Tiroler UMIT erhält ersten Bioinformatik-Lehrstuhl Westösterreichs

Hall in Tirol (ots) -

Ziel: International konkurrenzfähige Forschung und universitäre Ausbildung entsprechend den Anforderungsprofilen der Wirtschaft

Im Rahmen ihres Life Sciences Schwerpunktes unterstützt das Land Tirol über die Tiroler Zukunftsstiftung den Bioinformatiklehrstuhl der Tiroler Health & Life Sciences Universität UMIT in den kommenden fünf Jahren mit 196.000 Euro jährlich. Damit kann Univ.-Prof. Dr. Armin Graber, der nach einer internationalen Ausschreibung zum Institutsvorstand berufen wurde, die Arbeit am ersten Bioinformatiklehrstuhl Westösterreichs aufnehmen.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt für den neuen Institutsvorstand im Bereich der Lehre. Dazu Graber: "Schon heute ist die Nachfrage nach Bioinformatikern größer als das Angebot. Deshalb ist es mein Ziel die Studierenden entsprechend den Anforderungsprofilen der Wirtschaft auszubilden". Schließlich sei entsprechend qualifiziertes wissenschaftliches Personal der Schlüssel für erfolgreiche Forschung und damit auch für die Entwicklung neuer Produkte. Für Graber ist klinische Forschung heute ohne Bioinformatik undenkbar. Deshalb sei dieses Bioinformatikinstitut für den Gesundheits- und Wissenschaftsstandort Tirol von eminenter Bedeutung. In Zukunft will Graber in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Innsbruck und der Leopold-Franzens Universität Innsbruck und den einschlägigen Unternehmen den Forschungsstandort Tirol durch eine international sichtbare und konkurrenzfähige Bioinformatik, die gut in den klinischen Bereich integriert ist, gleichzeitig aber auch den Grundlagenforschungsbereich abdeckt, stärken.

"In Ihrer konsequenten Entwicklung zu einer international anerkannten Health & Life Sciences Universität hat die UMIT in Hall in Tirol mit der Einrichtung des ersten Bioinformatiklehrstuhles in Westösterreich einen weiteren großen Schritt getan", sagte der Rektor der UMIT Univ.-Prof. Dr. Bernhard Tilg anlässlich der Vorstellung des Lehrstuhles.

Rückfragehinweis:

hannes.schwaighofer@t-c-c.at,
Tel.: 0664/4618201

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006592/100526752> abgerufen werden.